

# Pastoralraum Wasseramt Ost: Firmkurs – Pilger-Weg



Drei Tage lang waren 21 Jugendliche gemeinsam unterwegs. Das Modul Pilgerwanderung innerhalb des Firmwegs war eine wichtige Vorbereitung auf die Firmung und zugleich eine bewusste Stärkung auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Die Strecke führte von Welschenrohr durch die eindrucksvolle Landschaft des Solothurner Jura bis zum Kloster Beinwil. Bei wunderschönem Wetter wurde diese Wanderung zu einer tiefen und unvergesslichen Erfahrung.

Schon am ersten Tag stand das Thema „**Ich**“ im Mittelpunkt. Auf dem Weg durch Wälder und über Höhenzüge setzten sich die Jugendlichen mit sich selbst auseinander. Fragen wie: Was macht mich einzigartig? begleiteten sie. In stillen Momenten, aber auch im Austausch miteinander wurde deutlich, dass jede Person ihre eigenen Stärken und Besonderheiten hat.

Am zweiten Tag rückte das Thema „**Du**“ in den Fokus. Freundschaft, Vertrauen und Gemeinschaft wurden erlebbar. Was sind gute Freunde? Was bedeutet es, füreinander da zu sein? Beim gemeinsamen Unterwegssein und bei Gesprächen wuchs die Gruppe enger zusammen. Man spürte, wie wichtig echte Beziehungen sind, gerade in einer Lebensphase, in der man seinen eigenen Platz findet.

Der dritte Tag stand unter dem Thema „**Gott**“. In der ruhigen Natur fiel es vielen leichter, über die eigene Beziehung zu Gott nachzudenken. Der Weg wurde zu einem inneren Weg. Impulse, Gebet und Stille halfen dabei, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen und ihn persönlich zu erleben: als Kraftquelle für die Zukunft.

Am Ziel beim Kloster Beinwil wurde allen klar: Diese drei Tage waren weit mehr als nur eine Wanderung. Sie waren geprägt von Gemeinschaft, Tiefe und Spiritualität. Die Schönheit der Natur, das gemeinsame Erleben und die Auseinandersetzung mit christlichen Werten machten diese Pilgerwanderung zu etwas ganz Besonderem.

Ein Erlebnis, das nicht nur auf die Firmung vorbereitet hat, sondern auch Mut und Orientierung schenkt auf dem weiteren Weg ins Erwachsenwerden.

*Dominik Isch*